

PROTOKOLL GENERALVERSAMMLUNG SP STADT LUZERN

2025

FREITAG, 21. MÄRZ 2025, 19.00 UHR
THEATER PAVILLON LUZERN, Spelteriniweg 6, 6005 Luzern

1	Begrüssung Yannick Gauch, Präsident SP Stadt Luzern, heisst die zahlreich erschienenen Mitglieder willkommen. Leider muss er zwei Entschuldigungen bekannt geben: Beat Züsli (Stadtpräsident) kann krankheitshalber nicht teilnehmen und auch Hasan Candan (Nationalrat) ist aufgrund familiärer Verpflichtungen ebenfalls verhindert.
2	Verabschiedung Traktandenliste Die Traktandenliste wird einstimmig angenommen.
3	Protokoll GV 2024 Das Protokoll der Generalversammlung 2024 wird einstimmig angenommen.
4	Jahresberichte 2024 • Fraktion Grosser Stadtrat Stadt Luzern - Regula Müller: Das Jahr 2024 stand ganz im Zeichen der kommunalen Wahlen. Die JUSO konnte mit Zoé Stehlin ihren Sitz im Grossen Stadtrat zurückerobern, so dass die SP nun mit sieben Frauen und sieben Männern im Parlament vertreten ist – ein Erfolg für die Partei. Weniger erfreulich verliefen die Wahlen für die Grünen, was dazu führte, dass das Parlament nun eine bürgerliche Mehrheit hat. Mit der Wahl von Simon Roth zum Ratspräsidenten ging zudem eine weitere Stimme verloren. Umso erfreulicher war es, dass in der Regierung eine links-grüne Mehrheit erreicht werden konnte, insbesondere durch den Sitzgewinn von Melanie Setz. Dies stellt ein gewisses Gegengewicht zum bürgerlich dominierten Parlament dar. Bereits zu Beginn des Jahres gab es intensive Debatten um das Budget, wobei die Senkung des Steuerfusses von einem Zwanzigstel auf einen Zehntel beschlossen werden konnte. Auch inhaltlich konnten einige wichtige Erfolge erzielt werden: Die dringend benötigten Ressourcen für die Schulpsychologie wurden bewilligt und das neue Carregime fand eine Mehrheit. Zudem konnte das Tagesschulmodell im ersten Halbjahr erfolgreich durchgesetzt werden, wofür ein Sonderkredit gesprochen wurde. Ein besonderer Erfolg war die JUSO-Initiative «Existenzsichernde Löhne jetzt», die den Mindestlohn sichert. Den bürgerlichen Parteien gelang es nicht, die nötigen Unterschriften für ein Referendum zu sammeln. Das Jahr brachte aber auch personelle Veränderungen. Gianluca Pardini trat als Grossstadtrat zurück, ebenso Mario Stübi und Denise Fehr, die beide nicht mehr zu den Wahlen antraten. Regula Müller dankt ihnen für ihr grosses Engagement. Ein besonderer Dank geht an die bisherige SP-Fraktion für ihren unermüdlichen Einsatz. • Stadträtin- Melanie Setz: Da Beat Züsli krankheitshalber verhindert ist, überbringt Melanie Setz seine Worte. Sie hebt die erfolgreichen Wahlen hervor und betont die Wichtigkeit der Einführung des Tagesschulmodells sowie die grossen Schulhausprojekte, die in den nächsten Jahren realisiert werden. Besonders erfreulich waren die Grundsteinlegungen für das Schulhaus Moosmatt und das neue Schulhaus in Littau.

	Weniger erfreulich war die klare Ablehnung des Theaterprojekts – ein schwerer Rückschlag für den Stadtrat. Melanie Setz musste sich seit ihrem Amtsantritt im September rasch einarbeiten und ist buchstäblich ins kalte Wasser gesprungen. Dennoch ist der Austausch im Stadtrat gut und es konnten Fortschritte in der Organisationsentwicklung des Sozialen Dienstes erzielt werden. Die Aufstockung der Stellen und die erfolgreiche Umsetzung des Berichts und Antrags sind wichtige Erfolge. Ein zentrales Anliegen bleibt die Wohnungsnot, an der der Stadtrat intensiv arbeitet. Hier zeigt sich, dass die links-grüne Mehrheit einen deutlichen Unterschied macht. Auch die temporäre Notschlafstelle in der Hubelmatt sei gut kommuniziert worden und erfreute sich breiter Akzeptanz. Weitere wichtige Themen sind die Kita-Initiative mit den Betreuungsgutscheinen sowie die Drogenpolitik, die derzeit vor grossen Herausforderungen steht. Der Fahrplan für den Mindestlohn wird, wie geplant eingehalten, so dass die Einführung zum 01. Januar 2026 erfolgen kann. Zum Schluss bedankt sich Melanie Setz herzlich bei allen für ihr Einsatz, denn nur so war es möglich, den zweiten Sitz im Stadtrat zu gewinnen. Ein besonderer Dank geht zudem an die Fraktion für die grossartige Zusammenarbeit. • Präsidium und Geschäftsleitung - Yannick Gauch: Yannick Gauch blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurück. Mit einem Wahlanteil von fast 30% hat die SP ihr bisher bestes Ergebnis bei den kommunalen Wahlen erzielt. Er dankt allen Anwesenden für ihren grossartigen Einsatz, insbesondere dem Wahlkampfteam der beiden Kandidierenden, Beat Züsli und Melanie Setz. Ein besonderer Dank gilt zudem Simon Roth, der bereits zum dritten Mal die Leitung des Wahlkampfteams übernommen und einen äusserst strukturierten Wahlkampf geführt hat. Ein weiterer Erfolg war die Einreichung der Initiative für ein städtisches Vorkaufsrecht, die mit 942 gültigen Unterschriften zustande kam. Auch innerhalb der Partei fanden zahlreiche Anlässe statt, darunter der Sommerapéro und das Donnstigs-Bier. Für die Organisation dieser Veranstaltung spricht er Claudio Birnstiel und Roger Häfeli seinen besonderen Dank aus. Die Mitgliederzahlen entwickeln sich weiterhin positiv: Ende 2024 zählte die SP Stadt Luzern 843 Mitglieder – ein Zuwachs von 54 Personen. Sie bleibt damit die grösste Sektion in der Schweiz. Das Potenzial ist aber noch lange nicht ausgeschöpft und er motiviert alle, diesen Weg weiterzugehen. Abschliessend bedankt sich Yannick Gauch herzlich bei allen Mitgliedern, der Fraktion und insbesondere bei Sebastian Dissler, dem Parteisekretär, für die wertvolle Zusammenarbeit und das gemeinsame Engagement.
5	Gastrede: Urban Hodel, Co-Leiter Kommunikation beim Schweizerischen Gewerkschaftsbund Urban Hodel übernimmt das Wort und spricht zum Thema «Die Kraft der Gewerkschaften an der Urne: Wie erreichen wir sozialpolitische Mehrheiten?» Er gibt spannende Einblicke hinter die Kulissen der von ihm geführten Kampagne für die Initiative der 13. AHV-Rente und zeigt auf, welche Strategien zum Erfolg geführt haben. Im Anschluss haben die Anwesenden die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich an der Diskussion zu beteiligen.
6	Jahresrechnung 2024 und Budget 2025 Daniel Mengolian präsentiert die Jahresrechnung und weist auf den Gewinn von CHF 62'843 im Jahr 2024 hin, der vor allem auf tiefere Ausgaben zurückzuführen ist, da neben den Wahlen weniger kostenintensive Anlässe und Abstimmungskampagnen stattfanden. Besonders erfreulich war die punktgenaue Einhaltung des Wahlbudgets. Auf der Einnahmenseite gab es ein deutliches Plus: Die steigende Mitgliederzahl und höheren Mandatsbeiträge, insbesondere dank Melanie Setz, trugen ebenso dazu bei, wie auch eine deutliche Zunahme der Spenden. Anschliessend geht Daniel Mengolian zur Bilanz über, erläutert die wichtigsten Kennzahlen und gibt einen kurzen Überblick über die einzelnen Positionen. Andreas Gschwend präsentiert den Revisionsbericht 2024.

	Am 18. März 2025 führten Martin Grab, Miriam Gasser und Andreas Gschwend die Revision der Jahresrechnung durch. Andreas Gschwend verliest den Revisionsbericht und spricht Daniel Mengolian seinen Dank für die ausgezeichnete Vorarbeit aus. Die Revisor:innen beantragen die Genehmigung der Jahresrechnung sowie die Erteilung der Décharge. Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht werden einstimmig mit einer Enthaltung angenommen und der Geschäftsleitung Décharge erteilt. Daniel Mengolian bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Daniel Mengolian stellt das Budget 2025 vor Er geht auf einige Positionen ein, die im Vergleich zum Vorjahr abweichen, wobei es sich um nur kleine Anpassungen handelt. Es werden keine Fragen oder Kommentare zum Budget 2025 aus dem Publikum geäussert. Das Budget 2025 wird einstimmig mit einer Enthaltung angenommen.
7	Verabschiedung Yannick Gauch Sebastian Dissler verabschiedet Yannick Gauch mit einigen Anekdoten aus dessen politischen Laufbahn. Er erinnert sich an die Anfänge von Yannick Gauchs Karriere, als er 2011 in die JUSO eintrat und schon bald deren Präsidium übernahm. 2016 wurde er dann Präsident der JUSO Kanton Luzern und kandidierte auch für das Stadtpräsidium und den Grossen Stadtrat. 2020 wurde er zusammen mit Simone Brunner Co-Präsident der SP Stadt Luzern. Sebastian Dissler hebt auch die Erfolge von Yannick Gauch hervor, wie die erfolgreiche «Airbnb-Initiative» und die kommunalen Wahlen im Jahr 2024, bei denen Yanick Gauch ebenfalls einen bemerkenswerten Einsatz gezeigt hat. Abschiedsworte Yannick Gauch Yannick Gauch bedankt sich herzlich und reflektiert, dass es eine bewegende Zeit war. Er lässt die letzten fünf Jahre Revue passieren und betont, dass er 2020 eine SP in hervorragendem Zustand übernommen hat. Er spricht davon, die Erfolge weiterzutragen, auf der positiven Welle zu reiten und sich dem Rechtsruck entgegenzustellen. «Freundschaft und Solidarität sind unsere sozialdemokratische Antwort», betont er. Anschliessend wünscht er Simon Roth und Alessandra Sorrentino alles Gute für die Zukunft und bedankt sich bei allen für die Unterstützung in den letzten Jahren. Zum Abschluss überreicht Sebastian Dissler ein Abschiedsgeschenk – als Zeichen der Anerkennung und Dankbarkeit. Wahlen Janina Huber informiert über den Wahlvorgang mit der Personenfindungskommission, bestehend aus Regula Müller, Marta Lehman, Sebastian Dissler und ihr selbst. Sie erklärt, dass viele Gespräche geführt und die Stellen auch ausgeschrieben wurden. Anschliessend stellt Janina Huber die beiden Kandidierenden Simon Roth und Alessandra Sorrentino kurz vor und stellt ihnen einige Fragen, um mehr über ihre Vorstellungen und ihre Motivation zu erfahren. Wahl Präsidium Sebastian Dissler übernimmt und führt durch die Wahl. Es gibt keine Fragen oder Bemerkungen seitens der Genoss:innen. Das neue Co-Präsidium mit Simon Roth und Alessandra Sorrentino wird einstimmig und ohne Enthaltungen gewählt. Wahl Geschäftsleitung

	Marta Lehmann und Daniela Schempp stellen sich nicht mehr zur Wahl. Marta Lehmann wird von Yannick Gauch als Vizepräsidentin herzlich verabschiedet. Marta Lehmann hält eine kurze Abschiedsrede und bedankt sich bei allen für die Zusammenarbeit. Yannick Gauch verabschiedet dann noch Daniela Schempp, die als organisatorisches Rückgrat der Geschäftsleitung eine zentrale Rolle gespielt hat. Yannick Gauch bedankt sich im Namen der Geschäftsleitung und der Partei herzlich bei beiden für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre wertvolle Arbeit. Anna Galatti, Janina Huber, Regula Regula und Mirjam Züblin werden einstimmig und ohne Enthaltungen als Geschäftsleitungsmitglieder (wieder)gewählt. Die Kandidierenden für die freigewordenen Sitze in der Geschäftsleitung, Carla Tobler und Léon Schulthess, stellen sich kurz vor, da sie neu kandidieren. Beide geben einen kurzen Überblick über ihre Erfahrungen und ihre Motivation. Beide werden einzeln einstimmig und ohne Enthaltungen gewählt. Wahl Kassier Daniel Mengolian wird einstimmig und ohne Enthaltungen als Kassier wiedergewählt. Wahl Revision Andreas Gschwend, Miriam Gasser und neu Claudio Birnstiel werden in globo einstimmig und ohne Enthaltungen als Revisor:innen gewählt. Sebastian Dissler dankt Martin Grab, der abtritt, für seine Arbeit. Wahl Delegierte Die Delegierten für den Parteitag der SP Kanton Luzern, die Delegierten für die DV SP Kanton Luzern und die Delegierten für den Parteitag der SP Schweiz werden einstimmig und ohne Enthaltungen (wieder)gewählt. Besuche Jubilar:innen Sebastian Dissler verdankt Alex Schönenberger, da dieser sein Amt abgibt. Er sagt, dass Felicitas Zopfi die wichtige Position übernehmen wird. Einbürgerungskommission (EBK) Tania Teixeira wird von Janina Huber verabschiedet. Sie war von 2018-2024 in der EBK und hat sich in dieser Zeit stets für die Werte der SP eingesetzt.
8	Fahrplan 2028: Fahrplan für die Volkspartei Janina Huber führt kurz durch die wichtigsten Punkte des Papiers, das mit den Unterlagen vorab eingesehen werden konnte. Sie hebt hervor: - Die Mitgliedereinbindung und -gewinnung, für die eine neue Stelle geschaffen wird. - Die Abstützung der Finanzen der Partei. - Die Themen Wohnen und Kultur, die weiterhin im Fokus stehen. - Die Städtischen Wahlen 2028, bei denen die Partei mit starken Listen antreten will und eine frühzeitige Planung vorgesehen ist. Es folgt eine Runde Fragen und Diskussionen: Simon Brunner fragt, warum der Name «Volkspartei» gewählt wurde. Sebastian Dissler erklärt, dass die SP die unbestrittene Volkspartei in der Stadt Luzern ist. Es werden keine weiteren Fragen gestellt oder Anmerkungen vorgebracht. Das Papier wird einstimmig und ohne Enthaltungen angenommen.
9	Ehrung Jubilar:innen

	Marta Lehmann stellt die Jubilar:innen vor und Anna Gallatti übergibt den Anwesenden Jubilar:innen ein kleines Geschenk: • Markus Elsener, 40 Jahre • Bruno Häfliger, 45 Jahre • Margaretha Reichlin, 45 Jahre • Ruedi Bucher, 45 Jahre • Katharina Stalder-Beyeler, 45 Jahre • Hedwig Kaufmann, 50 Jahre • Maria Schnieper-Gut, 50 Jahre • Margrit Steinhauser, 50 Jahre • Kurt Koch, 50 Jahre • Albert Lischer, 50 Jahre • Charlotte Habegger-Zumbühl, 50 Jahre • Françoise Simmer, 50 Jahre • Edith Keiser-Gloor, 50 Jahre • Hansjörg Kaufmann, 50 Jahre • Hans Marfurt, 55 Jahre
10	Gedenken Verstorbene Yannick Gauch bittet um eine Schweigeminute für die verstorbenen Genoss:innen: • Esther Steinmann • Yvonne Sandmeier • Peter Laube Alle Anwesenden gedenken den Verstorbenen.
11	Varia Es gibt keine anderen Varia und das Apéro ist eröffnet.

Protokollantin: Mirjam Züblin